

**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8028
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	04.11.16

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates (SI/1460/16) am 25.10.2016

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschäp , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes Bebbber van , Frau Ulrike Fischer ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

gewählte Mitglieder

Herr Naciri Abdeluahid , Frau Apostolo Agnantiti , Herr Yavuz Aktas , Herr Bogdan Dmowski , Herr Romuald Dobrowolski , Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo , Frau Nurhan Görgülü , Herr Zakaria Hamdaoui , Herr Helge Lindh , Frau Georgia Manfredi , Frau Dr. Christine Ruck , Herr Mefmet Veliji ,

von der Verwaltung

Herr Jürgen Lemmer , Frau Christine Roddewig-Oudnia (zu TOP 5) ,

als Gast

Herr Tayfun Kelttek (zu TOP 1) ,

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Herr Mark Esteban Palomo , Herr Marcel Gabriel-Simon , Frau Damla Dalay , Frau Elisabetta Galluzzo , Herr Georgios Paridis , Herr Beig. Dr. Stefan Kühn

Schriftführer:

Manfred Heck

Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 17:51 Uhr

I. Öffentlicher Teil

- 1 Mitgliedschaft des Wuppertaler Integrationsrat in der LAGA
Antrag Ratsfraktion DIE LINKE 2.6.2016
Vorlage: VO/0467/16
Gast: Herr Tayfun Keltek, Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW**

Der Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW, Herr Keltek, bedankt sich für die Einladung und gibt einen Überblick über die Entwicklung des Landesintegrationsrates sowie deren tägliche Arbeit. Anschließend beantwortet Herr Keltek Nachfragen von Frau Böth, Herrn Lindh, Frau Orth, Herrn van Bebber, Frau Görgülü und Frau Schroeder und äußerte abschließend den Wunsch, dass der Integrationsrat Wuppertal zukünftig Mitglied im Landesintegrationsrat NRW sein solle.

Mit dem Hinweis des Vorsitzenden, Herrn Lindh, auf den getroffenen Beschluss in der Sitzung am 21.06.2016 wird die endgültige Entscheidung über die Vorlage der Fraktion DIE LINKE auf die nächste Sitzung des Integrationsrates am 06.12.2016 vertagt.

2 Bericht des Vorsitzenden

In seinem Bericht geht der Vorsitzende auf die interreligiöse Vielfalt in Wuppertal und seinen Besuchen verschiedener Veranstaltungen ein, schildert einen unschönen Zwischenfall bei einer öffentlichen Generalprobe in der Stadthalle und der darauf getätigten Antwort aller Beteiligten, die ein vitales Bild der Zusammenarbeit darstelle. Hinsichtlich der Bereiche „Demografischer Wandel“ und „Frauen und Migration“ sowie „Frauen und Flucht“ benennt Herr Lindh diese Themen als mögliche Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzungen des Integrationsrates.

3 Aktuelle Situation Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Lemmer informiert die Anwesenden über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und hebt bezüglich deren Unterbringung besonders hervor, dass in Wuppertal derzeit 95 % der Flüchtlinge im Wohnraum und lediglich 423 Flüchtlinge im Übergangwohnheim leben. Ferner benennt Herr Lemmer die Notunterkünfte, die geschlossen wurden bzw. saniert werden. Bezüglich der Themen Integration in Sprachkursen und Integration in den Arbeitsmarkt sagt Herr Lemmer den Mitgliedern des Integrationsrates einen ausführlichen Bericht in einer der nächsten Sitzungen zu. Abschließend beantwortet Herr Lemmer Nachfragen von Frau Böth und Frau Schroeder.

**4 Zusätzliches Quartiersmanagement für die Integration von Flüchtlingen
Vorlage: VO/0601/16**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Verwendung der Mittel für das KOMM-AN-Projekt
Vorlage: VO/0812/16**

Frau Roddewig-Oudnia erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen von Herrn Lindh, Frau Böth und Frau Orth. Hinsichtlich möglicher Projekt-Antragstellungen sagt Herr Lemmer den Mitgliedern die Zusendung eines entsprechenden Schreibens zu.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Neue Fördermittel im Rahmen des Landesprogrammes "NRWeltoffen:
Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus"
Vorlage: VO/0785/16**

Herr Lemmer vermittelt noch ergänzende Erläuterungen zur Vorlage. Im Zusammenhang mit der Vorlage lädt Herr Lindh die Mitglieder des Integrationsrates zur nächsten Sitzung der Demokratiekonferenz ein. Das entsprechende Einladungsschreiben werde noch versandt.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Gemeinsamer Antrag des Integrationsrates anlässlich der Kundgebung der
Partei "Die Rechte" am 29.10.2016 in Wuppertal-Ronsdorf**

Frau Böth erläutert die durch die Fraktion DIE LINKE vor der Sitzung ausgelegte Vorlage „Gemeinsame EntschlieÙung des Wuppertaler Integrationsrats“. Nach einer eingehenden Beratung, an der sich Frau Böth, Herr Lindh, Herr van Bebber und Herr Kanschäat beteiligen und unter Hinzuziehung der Geschäftsordnung wird

das weitere Vorgehen beschlossen.

Beschluss des Integrationsrates vom 25.10.2016:

1. Es wird der neue TOP 7 „Gemeinsamer Antrag des Integrationsrates anlässlich der Kundgebung der Partei „Die Rechte“ am 29.10.2016 in Wuppertal-Ronsdorf in die Tagesordnung mit aufgenommen.
2. Die nachfolgend aufgeführte Erklärung wird verabschiedet, die über die Wuppertaler Presse Bekannt gemacht werden soll:

„Der Integrationsrat der Stadt Wuppertal ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich am kommenden Samstag, den 29.10.2016 um 14.00 Uhr in friedlicher und demokratischer Art und Weise „gegen Rechts“ zu positionieren und an der Gegendemonstration anlässlich der Kundgebung „Schluss mit dem Asylwahnsinn – kein neues Asylheim in Ronsdorf“ der Partei „Die Rechte“ auf dem Ronsdorfer Markt teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zu Punkt 1:

Einstimmigkeit

Zu Punkt 2:

Einstimmigkeit

8 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lemmer teilt mit, dass die beim Bundesministerium für Bildung und Forschung beantragte Finanzierung von zwei Vollzeitstellen für Bildungskoordination im Zusammenhang mit Flüchtlingen und Neuzuwanderung bewilligt wurde. Ebenso wird eine weitere Vollzeitstelle incl. der Sachkosten im Wegweiser-Team durch das Land NRW gefördert.

Frau Böth fände es gut, in der nächsten Sitzung des Integrationsrates über den AfD-Parteitag in der Wuppertaler Stadthalle zu diskutieren. Ferner benennt Frau Böth als mögliche Tagesordnungspunkte die Themen „Spielsuchtberatung von Migrantinnen und Migranten“ und die „Probleme der Migrantinnen und Migranten beim Standesamt Wuppertal“.

Herr Lindh möchte das Thema „Quartiersmanagement“ im Integrationsrat näher darstellen lassen. Ferner solle auch eine Sitzung des Integrationsrates beim Paritätischen Wohlfahrtsverband stattfinden, um sich dort über neue aktuelle Projekte informieren zu lassen. Darüber hinaus möchte sich auch die Diakonie mit ihrem Projekt in Wichlinghausen vorstellen.